

## PRESSEMITTEILUNG

29. März 2018

### Stena Line empfängt Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther

*Hoher Besuch auf der Stena Germanica: Stena Line Deutschland-Geschäftsführer Ron Gerlach empfing heute Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther am Schwedenkai in Kiel. Diskutiert wurde unter anderem die Nachhaltigkeitsstrategie der Reederei.*

„Wir freuen uns natürlich sehr, dass Ministerpräsident Günther sich die Zeit genommen hat, uns einen Besuch abzustatten“, sagt Ron Gerlach, Trade Director und Geschäftsführer Deutschland von Stena Line. „Stena Line hat ehrgeizige Ziele in Sachen Nachhaltigkeit. Daher ist der Dialog mit der Politik für uns sehr wichtig, damit ein gemeinsamer Rahmen für die Herausforderungen von Morgen gefunden werden kann.“

Die Nachhaltigkeits-Initiativen von Stena Line betreffen alle Bereiche des Reedereigeschäfts im gesamten Routennetzwerk. Seit 2015 wird die Stena Germanica auf der Route Kiel-Göteborg mit Methanol betrieben. In diesem Jahr wurde das Schwesterschiff Stena Scandinavica mit einem Scrubber ausgerüstet und ein Pilotprojekt für Batterieantrieb auf der Route Göteborg-Frederikshavn gestartet. Auf der Route Rostock-Trelleborg wurde kürzlich eine Landstromanlage auf schwedischer Seite eingeweiht.

„Die Versorgung unserer Fähren mit Landstrom ist für Stena Line ein Zukunftsthema. Der positive Effekt des verringerten Schadstoffausstoßes kommt gerade in einer Stadt wie Kiel den Einwohnern direkt zugute. Im Vergleich zu anderen Ländern muss in Deutschland die Wettbewerbsfähigkeit der Landstromnutzung allerdings noch verbessert werden“, erläutert Gerlach.

„Die Landesregierung hat sich beim Bund dafür eingesetzt, die Rahmenbedingungen für die Landstromversorgung ziviler Schiffe zu verbessern. Wir werden hier auch zukünftig weiterhin aktiv bleiben. Verkehr und Umweltschutz dürfen sich nicht ausschließen. Es ist daher sehr zu begrüßen, dass die Stena Line diese Herausforderungen weiter angeht und im Bereich des Umweltschutzes vorbildlich ist“, sagte Ministerpräsident Daniel Günther.

Pressekontakt:

Martin Wahl

Stena Line GmbH & Co. KG  
Schwedenkai 1- 24103 Kiel  
Telefon: (0431) 90 90  
Email: [info.de@stenaline.com](mailto:info.de@stenaline.com)

Einzelreservierung Telefon: (0431) 90 99 oder  
(0180) 60 20 100 (20 ct/Anruf aus dem dt. Festnetz)  
Gruppenreservierung Telefon: (0431) 90 95  
Internet: [www.stenaline.de](http://www.stenaline.de)

Handelsbanken  
IBAN: DE50514206000012900007  
BIC: HANDDEFFXXX  
Steuernummer: DE283371912



Travel Commercial Manager  
Stena Line GmbH & Co. KG  
Schwedenkai 1  
24103 Kiel  
Telefon: +49 (0)431 90 92 47  
Mobil: +49 (0)175 72 68 236  
E-Mail: [martin.wahl@StenaLine.com](mailto:martin.wahl@StenaLine.com)  
[www.StenaLine.de](http://www.StenaLine.de)

Tim Kötting  
Tel: +49 (0) 40 689 162 707  
Mail: [tk@ehrenberg-kommunikation.com](mailto:tk@ehrenberg-kommunikation.com)  
EHRENBURG Kommunikation  
Kajen 10  
DE-20459 Hamburg  
[www.ehrenberg-kommunikation.com](http://www.ehrenberg-kommunikation.com)

## **Über Stena Line**

Seit ihrer Gründung im Jahr 1962 hat sich die schwedische Reederei Stena Line mit aktuell etwa 5.000 Angestellten zu einem der größten Fährunternehmen der Welt entwickelt. Im Jahr 2017 transportierte die Flotte über 7 Millionen Passagiere, 1,5 Millionen Autos und 2 Millionen Frachteinheiten zwischen den Niederlanden und Großbritannien, auf der Irischen See sowie auf der Ostsee zwischen Dänemark, Norwegen, Schweden, Polen, Lettland und Deutschland. Die Flotte besteht aktuell aus 35 Schiffen, die Ziele auf 21 Routen anfahren. Darüber hinaus gehören umfangreiche Pauschal- und Serviceangebote zu den Leistungen des Unternehmens. Stena Line operiert in Deutschland von vier Häfen und zwei Standorten aus, dem Hauptsitz der Stena Line GmbH & Co. KG in Rostock sowie dem Büro in Kiel.

[www.StenaLine.de](http://www.StenaLine.de)